

An Christi-Himmelfahrt machten sich die Wörishofer Schwimmer, nicht wie für viele gewöhnlich, auf zum Vatertagsausflug, sondern zum Mau-Schwimmfest nach Memmingen. Für die junge Mannschaft stand der letzte Hallenwettkampf der Saison auf dem Programm, bevor es ins kühle Nass der Freibäder geht.

Der erste Starter, Elias Sontheimer (Jhrg. 2011) glänzte gleich zu Beginn doppelt auf seiner Hauptlage und gewann Bronze über 50m und 100m Brust. Zu seinem doppelten Edelmetall meinte Sontheimer: „Ich bin sehr zufrieden mit meiner Zeit und dass dann dabei noch Bronze rausgekommen ist, ist natürlich noch besser.“

Ida Gebler (Jhrg. 2011) machte das doppelte Bronze zum Triple und wurde Dritte über die Königsdisziplin 100m Schmetterling. Zudem verbesserte die 14-jährige ihre Bestzeit über 100m Lagen deutlich und schlug nach 1:30,66 Minuten an.

Der erst vierte Wettkampf, war es für Moritz Schmidt (2011). Schmidt konnte dennoch seine Leistungen erfolgreich abrufen und verbesserte sich bei allen fünf Starts. Über 100m Brust schrammte der Kneippstädter knapp an der Medaille vorbei und belegte einen tollen vierten Platz.

Ebenso erste Erfahrungen konnte Palina Leinsle, in einem starken Jahrgang 2016, sammeln und zeigte ihr Können und platzierte sich mit guten Zeiten im Mittelfeld. Zudem schwamm sie erstmals 100m Lagen und schlug sich dabei tapfer auf einen siebten Platz.

Die beiden Goldmariechen waren die beiden jüngsten, Katharina Knöpfle und Maha Zaza (beide Jahrgang 2017). Gemeinsam gewannen die beiden 7 Medaillen. Maha Zaza gewann Silber über 50m Brust und über 100m Freistil Bronze. Zudem schrammte die 8-Jährige, um sechs-Wertungspunkte am Gesamtpokal vorbei. Maha musste sich hierbei nur ihrer Teamkollegin Katharina Knöpfle geschlagen geben. Knöpfle machte ihren Goldrausch, mit dem Sieg der Gesamtwertung, komplett und konnte den Pokal im Jahrgang 2017 gewinnen. Katharina wurde zweimal Zweite über 50m Freistil und Rücken und gewann gleich dreimal die Goldmedaille über 50m Brust, 100m Rücken und 100m Freistil.

Abschließend fasste Trainerin Alexandra Vögele den Tag zusammen: „Wir sind mehr als zufrieden mit unserem jungen Team. Dass so viele Medaillen und Bestzeiten rauspringen hatten wir nicht erwartet, aber das ist wirklich überragend.“



Wörishofer Medaillensammler

V.l.n.R.: Ida Gebler, Palina Leinsle, Moritz Schmidt, Maha Zaza, Peter Duschek, Katharina Knöpfle und Elias Sontheimer